

Mit Sport Brücken bauen

SV 07 Bischofsheim ermöglicht Flüchtlingskindern Freizeitsport

Die SV 07 Bischofsheim teilt mit, dass sie Kindern syrischer Flüchtlinge die Teilnahme an ihrem Sportangebot ermöglichen wird.

„Direkt neben unserem Gelände sind derzeit Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien in den Einfachwohnungen der Gemeinde an der Ginsheimer Landstraße untergebracht. Wir wurden gefragt, ob diese bei der SV 07 mitspielen könnten, um ihnen so eine attraktive Freizeitgestaltung und Integration zu ermöglichen“, berichtet SV 07 Vorstandssprecher Manfred Lang.

Dies wurde im Vorstand einhellig positiv bewertet. „Diese Menschen sind nach Deutschland gekommen, um der Gefahr für Leib und Leben in ihrer Heimat zu entkommen. Als gemeinnütziger Verein betrachten wir es als unsere Aufgabe, sie in unserem Land und der Region willkommen zu heißen und ihnen hier ein Stück neue Heimat zu geben. Sport wird hier eine wichtige Funktion zum Brückenbauen einnehmen“, betonte Vorstandsmitglied Gabriele Utler.

Udo Rosenthal, der im Verein für Finanzen zuständig ist, bat darum, Patenschaften für die Jungen und Mädchen zu übernehmen, die die Mitgliedsbeiträge beinhalten. „Durch unser Projekt Herzrasen - den Bau eines Kunstrasenplatzes - sind unsere finanziellen Ressourcen weitestgehend gebunden. Auch hierfür sind wir auf Spenden angewiesen. Unser fester Wille ist es, unserem sozialen Engagement gerecht zu werden. Wir werden daher auf jeden Fall die Teilnahme der Kinder ermöglichen, würden uns aber freuen, wenn sich Spender fänden, die Patenschaften oder einen Teil der Kosten übernehmen“.

Nicht nur die Fußballsparte soll künftig offen stehen, sondern auch die anderen Abteilungen Ski, Tennis und Leichtathletik sehen es als ihr Ziel, Flüchtlingskinder zu integrieren und über den Sport am Gemeindeleben zu beteiligen.